

Big Data Protection statt Big Data Loss

MTI Technology rät zu einer höheren Priorisierung interner Backup- und Restore-Prozesse

Wiesbaden, 19. Mai 2021 – Mit einer neuen Initiative geht MTI Technology verstärkt auf das Backup und Recovery bei Unternehmen ein. Im Mittelpunkt stehen die strategische Beratung, Managed Backup Services und kontinuierliche Stress-Tests vorhandener Backup/Restore- oder Disaster/Recovery-Lösungen. Initialer Service von MTI ist ein individueller Backup Health-Check, der die Backup-Infrastruktur analysiert und Schwachstellen offenlegt. Der Service richtet sich an Unternehmen, die IT-Umstellungen planen oder im Moment durchführen, aber auch an Umgebungen, bei denen auf den ersten Blick „alles in Ordnung“ scheint. Darüber hinaus bietet sich dieser Health-Check als wiederkehrender Service für Unternehmen an, die aufgrund ihrer Geschäftsprozesse kontinuierliche Veränderungen in ihrem Datacenter vornehmen müssen. Durch regelmäßige Tests kann sichergestellt werden, dass die Backup-Lösungen die stetig verändernden Ansprüche widerspiegeln.

1/4

Zuverlässigkeit an Backup/Restore scheint allgemein mangelhaft

Anlass zu dieser Initiative ist der nach wie vor hohe Prozentsatz an Datensicherungs- und Wiederherstellungslösungen, die im Ernstfall nicht die gewünschten Ergebnisse – sowohl hinsichtlich der Dateninhalte als auch hinsichtlich der Wiederherstellungszeit – erfüllen. Nicht nur Extremsituationen wie jüngst der Brand in einem renommierten europäischen Rechenzentrum, sondern auch veraltete oder nicht korrekt konfigurierte Backup-Lösungen sind Gründe für längere Ausfallzeiten oder Datenverluste. In diesem



Zusammenhang bestätigt der MTI-Technologiepartner Veeam in seinem aktuellen [Data Protection Report 2021](#), dass nur jeder zweite Backup- und Restore-Vorgang komplett funktioniert; 58 Prozent der Wiederherstellungen sind nicht erfolgreich. Mit schlecht oder nicht funktionierenden Backup- und Restore-Jobs gehen längere und vermeidbare Ausfallzeiten einher. Laut der weltweiten Studie hatte jedes Unternehmen im Jahr 2020 einen durchschnittlichen Ausfall von 79 Minuten. Im Schnitt betrug die Schadenssumme pro ausgefallener Stunde in etwa 70.000 EUR – ein Betrag, der sich im Ernstfall schnell zu einer existenzgefährdenden Summe aufsummieren kann.

MTI Backup Health-Check

Im Rahmen der Beratungsdienstleistung validiert MTI Technology den Status existierender Backup/Restore- und Disaster/Recovery-Prozesse. Dabei werden alle Komponenten der Backup-Infrastruktur bewertet und Optimierungsmöglichkeiten im Design identifiziert. Zu den Kriterien zählen neben der generellen Funktionsprüfung anhand von Tests auch der Abgleich von SLAs (Service Level Agreements), Recovery Time Objective (RTO), Recovery Point Objective (RPO) oder Mean Time To Recover (MTTR) mit der existierenden Data-Safety-Strategie der Unternehmen. Mit dem MTI Backup Health-Check und den optionalen Managed Backup Services wird für Transparenz, Sicherheit, vereinfachte Planung und Dokumentation gesorgt.

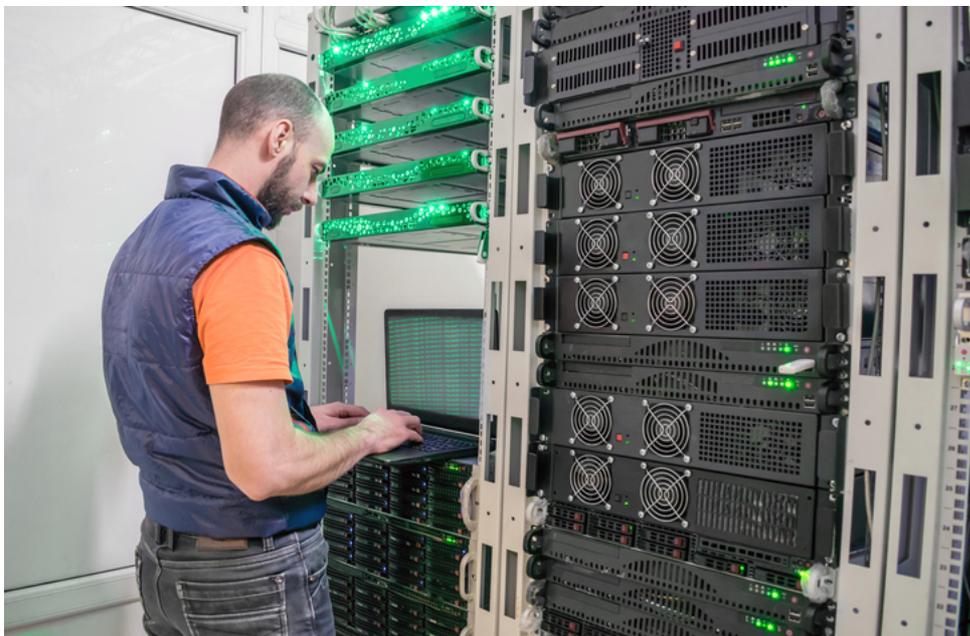
2/4

„Offensichtlich ist und bleibt das Thema „Backup“ ein Dauerbrenner in Bezug auf Wichtigkeit und Funktionalität. Während vor Jahren oft die Hardware eine Ursache für Probleme beim Backup/Restore war, sind es heute komplexe Systemlandschaften, fehlende Prozesse und überlastete IT-Teams. Mit unserem 3-Stufen-Health-Check unterstützen wir Unternehmen dabei,



besser einzuschätzen, in welchem Umfang sie im Ernstfall tatsächlich auf existierende Lösungen zählen können bzw. wo dringend Hand angelegt werden muss, bevor das berühmte Kind im Brunnen liegt“, erklärt Thomas Rettig, Customer Service Director der MTI Technology GmbH. „Da sich die IT-Umgebungen im ständigen Wandel befinden, ist eine einmalige Analyse der Backup/Restore-Funktionen sicherlich ein erster sinnvoller Schritt, auf lange Sicht sind aber regelmäßige Überprüfungen oder das kontinuierliche Monitoring mit entsprechenden Restore-Checks im Rahmen von Managed Services empfehlenswert“, ergänzt Rettig.

Details zu den MTI Backup-Services finden Interessenten unter: <https://de.mti.com/data-centre/backup-health-check/>



3/4

Bild: MTI Technology rät zu einer höheren Priorisierung interner Backup- und Restore-Prozesse - nur jeder zweite Vorgang funktioniert (Copyright iStock / klmax)



Über MTI Technology:

Das bundesweit tätige IT-Systemhaus MTI Technology GmbH (<http://de.mti.com>) ist seit über 30 Jahren auf Datacenter-Infrastrukturen, Cloud Solutions, Security und Managed Services spezialisiert. Mehr als 1.800 Kunden vertrauen auf die Expertise von MTI zur Speicherung, zum Schutz und zur Sicherung von Daten. Unternehmen aller Branchen profitieren von umfangreichen Full-Service-Konzepten und -Lösungen rund um das Rechenzentrum sowie verwandter IT-Prozesse. Dank enger Partnerschaften mit marktführenden Herstellern bietet MTI ein Portfolio zukunftssicherer Technologien und verfügt über exzellentes Know-how. Mit seinen umfassend zertifizierten Servicemitarbeitern bietet MTI einen 24/7-Business-Support und IT-Services zu allen aktuell verfügbaren Technologien und Lösungen.

Social Media Profile: <https://de.mti.com/social-media>



Pressekontakt:

MTI Technology GmbH
Uli Schunk
Telefon: +49 6122 995 155
uschunk@mti.com

Chris Cross Relations
Christine Vogl-Kordick
Telefon: +49 89 38 15 66 00
christinevk@chriscrossrelations.de

